# PSE Treffen 02 am 10.05.2016 13:00 – 14:00 Uhr

**Thema:** Pflichtenheft Rückmeldung zu den ersten Ideen

**Ort:** Gebäude 50.34, Raum 019

**Anwesend:**

PSE Team: Nicolas Boltz, Jonas Fehrenbach, Sven Kummetz, Jonas Meier, Lucas Steinmann

Betreuer: Simon Bischof, Martin Hecker, Marcel Radermacher

Organisatorisches:

* Kolloquium des Pflichtenheftes am Dienstag 24.05.2016 um 14:00 Uhr
* Abgabe der finalen Version des Pflichtenheftes am Montag 23.04.2016 um 06:00 Uhr
* Am Dienstag den 17.04.2016 sollte das Pflichtenheft bereits vollständig sein um eine Rückmeldung der Betreuer zu bekommen

Rückmeldung zum bisherigen Stand des Pflichtenheftes:

Allgemein:

Mehr auf die Rechtschreibung achten, vor allem bei Bindestrichen (z.B. GraphML-Format). Das Pflichtenheft sollte auch am Ende von einer außenstehenden Person durchgelesen werden um das Dokument auf Rechtschreibung und Verständnis zu überprüfen.

Bei den Kriterien sollten auch Verweise auf die Funktionale Anforderungen stehen, welche die Kriterien konkretisieren.

Allgemein sind alle Punkte zu ungenau und sollten mehr präzisiert werden.

Zielbestimmung:

Einleitungssatz weiter ausbauen. Auch die Grundfunktionalitäten grob beschreiben.

Pflichtkriterien:

* Pflichtplugin einfügen welches auch implementiert wird
* Spezifikationen für JOANA Layout von „generischen“ Constraints trennen.
* Constraints konkretisieren
* Exakte Beschreibung für die Eingabe der Constraints
* Gruppen und Teilgraphen definieren
* Knoten auswählen als Extra Kriterium da es eine Grundfunktion ist
* Die Eigenschaften der Visualisierung fehlen
* Als neues Kriterium „Layoutalgorithmen austauschbar“

Wunschkriterien

* Library-Call zu JOANA wird schwierig (da JOANA nur mit .sdg-Format arbeitet). Kann jedoch als Wunschkriterium beibehalten werden.
* Als neues Kriterium Erreichbarkeitsfunktion. Vielleicht auch als Pflichtkriterium
* GraphRegex definieren und beschreiben. Vielleicht auch die Funktion als Example Pattern implementieren.

Abgrenzungskriterien:

* Zeichnen von Knoten und Kanten definieren. Die Bibliothek soll nur das Lowlevel (Knoten und Kanten) zeichnen und nicht das Layout entwerfen.
* Im Glossar der Begriff Graphlayout definieren. Und danach eine Einheitliche Verwendung des Begriffes nutzen.
* Als neues Abgrenzungskriterium, dass GAns kein Analysetool ist, sondern nur zur Visualisierung dient.

Produkteinsatz:

* Keine Verwendung des Wortes „unabhängig“ oder das Wort besser definieren. Stattdessen kann das Programm als Standalone bezeichnet werden.

Produktumgebung:

* Betriebssystemversionen aufschreiben und genau nennen
* Mindestanforderungen an die Hardware definieren (z.B. RAM, Leistung)